

Gott, der das Gedeihen gibt

„So ist nun weder der etwas, der pflanzt, noch der begießt, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.“ (3,7)

1. Wie behandelte Paulus die Gläubigen in Korinth (1.2)? Inwiefern waren sie noch fleischlich (3.4)? Was ist das Hauptmerkmal von Menschen, die fleischlich sind?
2. Welche Rolle spielten Paulus und Apollos jeweils in der Gemeinde von Korinth (5.6a.9)? Was sagt es über Gott, dass er Menschen im Glauben wachsen lässt (6b.7)? Was bedeutet es, dass jeder nach seiner Arbeit seinen Lohn empfangen wird (8)?
3. Inwiefern war Paulus ein weiser „Baumeister“ (10a.11)? Worauf muss jemand achten, der auf Jesu Christi als Fundament baut (10b.12.13)? Warum wird das Werk des einen bleiben und das Werk eines anderen verbrennen (14.15)?
4. Was ist die Gemeinde und warum darf sie nicht entweihet werden (16.17)? Warum sagt Paulus: „Wer unter euch meint, weise zu sein in dieser Welt, der werde ein Narr, dass er weise werde“ (18-20)? Warum sollen die Gläubigen sich nicht eines Menschen rühmen (21-23)?